

Anlage 1: Leistungsbeschreibung

Vorbereitung und Abwicklung der Vergabe der abfallwirtschaftlichen Leistung „Nachfolgevertrag zum Vertrag zur Erfüllung von abfall- und straßenrechtlichen Pflichten der Landeshauptstadt Schwerin ab dem 01.06.2026“.

1. Gebietskörperschaft / Ausgangssituation

Die Landeshauptstadt Schwerin ist kreisfreie Stadt mit rd. 96.000 Einwohnern und öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Diese Aufgabe wird durch den SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin wahrgenommen.

2. Aufgabenstellung

- Auswahl des Ausschreibungsverfahrens
- Analyse, Alternativenprüfung und -bewertung, Definition der Leistungsparameter in Abstimmung mit dem AG
- Erarbeitung eines Eckpunktepapieres, einschließlich rechtlicher Betrachtung
- Erstellung der Vergabeunterlagen
- Erstellung des Entwurfes für den Leistungsvertrag
- Klärung und Beantwortung evtl. Rückfragen der Bewerber im Vergabeverfahren
- Angebotsauswertung
- Erstellung eines qualifizierten Vergabevorschlages

- 5 Besprechungstage in Schwerin; 10 Videokonferenzbesprechungen im Rahmen der Bearbeitung und zur Teilnahme an erforderlichen Gremiensitzungen

- Rechtliche Betreuung des Vergabeverfahrens, Bearbeitung eventueller Rügen und Nachprüfverfahren zu diesem Verfahren

Der Auftrag beinhaltet keine Leistungen zum formalen Vergabeverfahren, diese Aufgaben werden durch die Stadtwerke Schwerin für den AG durchgeführt.

Der AG stellen die vorhandenen abfallwirtschaftlichen, statistischen und kostenrechnerischen Daten und die Rahmenbedingungen bereit.

3. Zeitplan

Aufgabe	Termin
Leistungsbeginn	mit Vertragsvereinbarung
Festlegung der Ausschreibungsparameter	September 2023
Vorlage der Vergabeunterlagen	Dezember 2023
Ausschreibungsbeginn	Januar 2024
Vergabeempfehlung und Zuschlag	Mai 2024

4. Nachweise

Folgende Angaben sind dem Angebot beizufügen:

- Referenzen von vergleichbaren, erfolgreich abgeschlossenen Projekten
- Angaben zur personellen und materiellen Ausstattung
- Qualifikation des Auftragnehmers und seiner Mitarbeiter

5. Angebotsbewertung

Bei der Auswahl des Fachbüros für das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe des Bioabfall-Vertrages sind neben der vorab geprüften Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde folgende Kriterien ausschlaggebend:

- *Preishöhe = 60%*
Für die Angebotsbewertung wird der Preis (in €, netto) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 18 Punkten normiert:

Angebot mit dem niedrigsten Preis = 18 Punkte.

fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises = 0 Punkte.

Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen = ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

- *Referenzen = 30%;*
Anzahl vergleichbarer erfolgreich abgeschlossener Ausschreibungsverfahren mit vergleichbaren Anforderungsprofilen in den letzten 3 Jahren

0 Referenzen = 0 Punkte

1-3 Referenzen = 3 Punkte

4-7 Referenzen = 6 Punkte

>= 8 Referenzen = 9 Punkte

- *Leistungsfähigkeit = 10%*
Gesamtanzahl der für die Bearbeitung des Projektes eingesetzten qualifizierten
Bearbeiter*innen für Gesamtkoordination, Fachmitarbeiter Technik/Betriebswirtschaft,
Recht

2 Bearbeiter*innen = 1 Punkt
3-4 Bearbeiter*innen = 2 Punkte
>4 Bearbeiter*innen = 3 Punkte

Das Angebot mit der höchsten Gesamtwertung erhält den Zuschlag.